



Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses
am 29.04.2021

Sitzungsraum: Sporthalle Neuenkirchen, Holdorfer Straße 7, 49434 Neuenkirchen-Vörden
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Bürgermeister

Herr Ansgar Brockmann

stellv. Vorsitzender

Herr Bernhard Wessel

Mitglied

Herr Rainer Duffe

Herr Andreas Frankenberg

Herr Kurt Grefenkamp

Herr Heinrich Hoppe

Herr Günter Plohr

als Vertreter

Herr Karlheinz Rohe

als Vertreter für Markus Grote

von der Verwaltung

Herr Jürgen Rolfsen

Schriftführer

Herr Arthur Hamm

Entschuldigt:

Vorsitzender

Herr Markus Grote

Beratendes Mitglied

Herr Waldemar Herdt

TAGESORDNUNG

| | |
|----|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit |
| 2. | Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 16.02.2021 |
| 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| 4. | Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen hier: Übernahme der Erschließungsanlagen im Baugebiet Nr. 63 „Westlich Holdorfer Straße“ in Neuenkirchen Vorlage: 047/2021 |
| 5. | Endausbau des Wohngebietes „Auf der Koppelheide“ in Vörden hier: Bestimmung der Ausbauart und des Ausbaumfangs Vorlage: 048/2021 |

| | |
|----|--|
| 6. | Bauanträge/Bauvoranfragen, insbesondere - Sechsspüriger Ausbau A 1 – Bauanträge der ARGE A1 Dammer Berge o Herrichtung einer Containeranlage Wohnunterkunft, Wolfsburger Straße o Herrichtung einer Containeranlage Baubüro AG, Fehrenkamp o Herrichtung einer Container Anlage Baubüro ARGE, Feldbrügge |
| 7. | Klimawandel |

SITZUNGSERGEBNIS:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Bernhard Wessel eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ausschussvorsitzende Markus Grote und das beratende Mitglied Waldemar Herdt fehlten entschuldigt. Herr Grote wurde durch Karlheinz Rohe vertreten. Die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 16.02.2021

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 16.02.2021 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

3. Eingänge und Mitteilungen

a. Dorferneuerung Vörden – Sanierung Friedhofskapelle Vörden

Bauamtsleiter Jürgen Rolfsen teilte mit, dass für die Sanierung der Friedhofskapelle Vörden nun eine fernmündliche Förderzusage durch das Amt für regionale Landesentwicklung erteilt wurde. Die Durchführung der Maßnahme soll möglichst bis Ende 2021 erfolgen. Mit den Vorbereitungen der Ausschreibungsunterlagen wurde unterdessen begonnen. Des Weiteren wurde auch schon ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt. Der Förderbescheid soll in Kürze ergehen.

b. Förderantrag Kreuzungsumbau Holdorfer Straße/Dammer Straße (K 276)

Herr Rolfsen berichtete, dass der GVFG-Förderantrag Kreuzungsumbau Holdorfer Straße/Dammer Straße (K 276) fristgerecht eingereicht wurde. Der Antrag auf Aufnahme ins Mehrjahresprogramm wurde durch den LK Vechta gestellt.

Die Kreuzung Holdorfer Straße/Dammer Straße (K 276) soll zu einem Kreisverkehrsplatz umgebaut werden. Die Variantenprüfung unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit ist bereits erfolgt.

Das Planfeststellungsverzichtsverfahren wird derweil durch die Gemeinde vorbereitet. Insbesondere sollen zu dem Verfahren eine schalltechnische Beurteilung, ein Bodengutachten, etc. erstellt werden.

Das Planverfahren soll noch in 2021 durchgeführt werden, sodass zumindest Planreife besteht. Es soll in 2022 ein Antrag auf Aufnahme ins Jahresbauprogramm gestellt werden.

c. **Erweiterung des Sportanlage Vörden**

Herr Rolfsen teilte mit, dass die Baugenehmigung für die Erweiterung des Sportplatzes am 07.04.2021 erteilt wurde. Ein erneuter Förderantrag beim Ministerium wurde eingereicht.

d. **Sanierung der Landesstraße L 846 Vörden – Damme**

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Osnabrück beabsichtigt, eine Decken- und Schadstellensanierung auf der L 846 von Vörden nach Damme durchzuführen. In dieser Maßnahme soll auch der KVP (L76 / L846) in Vörden saniert werden.

Derzeit ist geplant, die Maßnahme vom 21.07.2021 bis zum 01.09.2021 durchzuführen. Die Maßnahme wird in 3 Bauabschnitte aufgeteilt:

Bauabschnitt 1: Sanierung KVP in Vörden

Bauabschnitt 2: Sanierung L 846 (von KVP bis K 278 Reithalle Neuenwalde)

Bauabschnitt 3: Sanierung L 846 (von Reithalle Neuenwalde bis K 277/Ossenbeck)

Dabei sollen der Bauabschnitt 1 und 2 zeitgleich ausgeführt werden. Für den Bauabschnitt 1 werden 14 Tage und für den Bauabschnitt 2 28 Tage Bauzeit angedacht. Der Bauabschnitt 3 soll im Anschluss erfolgen.

Es sollen umfangreiche Umleitungsstrecken (einschl. Radverkehr) eingerichtet werden.

e. **Sanierung der Landesstraße 76 – Stickeich in Neuenkirchen**

Herr Rolfsen berichtete von der anstehenden Deckenerneuerung der L 76 (Stickeich) zwischen Strietweg und der Stickeich-Kreuzung. Die Ausführung soll in der 2. Jahreshälfte erfolgen. Während der Maßnahme ist mit einer Vollsperrung für ca. 4 Wochen zu rechnen. Eine umfangreiche Umleitungsstrecke soll eingerichtet werden.

f. **„Mobilität der Zukunft“ – Verbesserung des Radverkehrs**

Herr Rolfsen berichtete von einem Förderprojekt der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V., Delmenhorst mit der Projektbezeichnung „Attraktive Radwegeverbindungen für Berufspendler im ländlichen Raum (Niedersachsenpark)“. Ein Antrag wurde durch den LK Osnabrück gestellt.

Unter anderem wird das Projekt seitens des LK Vechta, der SG Bersenbrück, der Gemeinden Rieste, der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden, der Ndsparck GmbH sowie des ADFC Niedersachsen e.V. etc. unterstützt (Letter of Intent). Die Gesamtkosten belaufen sich dabei auf 95.000 €. Die mögliche Förderquote liegt bei rd. 78 %. Der Förderbescheid für die Machbarkeitsstudie wurde bereits erteilt, die Ausschreibung läuft. Das Projekt soll einen Beitrag zur Mobilitätswende leisten.

g. **Radwegeführung Neuenkirchen**

Herr Rolfsen teilte mit, dass aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen i.R. der Dorferneuerung Neuenkirchen, Gesetzesänderungen und Hinweisen aus der Bevölkerung die Radwegeführung einiger Änderungen bedarf. Eine Überprüfung und einige Änderungen des Radwegenetzes im Ortskern Neuenkirchen wurden in Kooperation mit dem LK Vechta bereits veranlasst.

Umfangreiche Abstimmungen mit dem Straßenbaulastträger Landkreis Vechta, der Verkehrsbehörde und der Verkehrskommission sind erfolgt.

Weiter berichtete Herr Rolfsen von Anordnungen der Verkehrsbehörde zur Aufhebung der Benutzungspflichtigen Fuß- und Radwege, evtl. mit Ausnahme der Alfhausener Straße. Im Regelfall handelt es sich nunmehr um Gehwege mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ (Richtungsgetreue Fahrtrichtung). Nebenanlagen ohne Beschilderung sollen somit nur noch als reiner Gehweg fungieren. Auch soll die rote Radwegemarkierung an der Bergstraße entfernt werden. Aufgrund der Beeinträchtigungen durch Schwerlastverkehr soll die Aufbringung einer durchgehenden Mittelmarkierung bei der Einmündung Große Straße/Küsterstraße erfolgen. Die Ausführung wird durch den LK Vechta erfolgen.

**4. Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen
hier: Übernahme der Erschließungsanlagen im Baugebiet Nr. 63 „Westlich Holdorfer Straße“ in Neuenkirchen
047/2021**

Herr Rolfsen erklärte, dass der Endausbau der Erschließungsanlagen im Baugebiet Nr. 63 „Westlich Holdorfer Straße“ in Neuenkirchen abgeschlossen ist. Nun soll die unentgeltliche Übertragung der Erschließungsanlagen im Wohnbaugebiet „Westlich Holdorfer Straße“ in Neuenkirchen durch den Erschließungsträger an die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden erfolgen.
Der Bau- und Umweltausschuss empfahl folgende Beschlussfassung:

Der unentgeltlichen Übertragung der Erschließungsanlagen im Wohnbaugebiet „Westlich Holdorfer Straße“ in Neuenkirchen im Wert von insgesamt 1.206.626,66 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5. Endausbau des Wohngebietes „Auf der Koppelheide“ in Vörden
hier: Bestimmung der Ausbauart und des Ausbausumfanges
048/2021**

Herr Rolfsen stellte den Vorentwurf der Ausbauart und des Ausbausumfanges zum Endausbau des Wohngebietes „Koppelheide“ vor. Den betroffenen Anwohnern wurde das Ausbaukonzept in Papierform zur Verfügung gestellt. Die eingegangenen Anregungen werden kurzfristig in den Entwurf eingearbeitet. Im Wesentlichen geht es um die Verringerung und Verschiebung der Baumtore. Nach eingehender Diskussion soll die Sanierung der Reutestraße in einer Fahrbahnbreite von 4 m erfolgen.
Der Bau- und Umweltausschuss gab folgende Beschlussempfehlung:

Dem Endausbau der Wohnsiedlung „Auf der Koppelheide“ mit den Erschließungsstraßen Reutestraße und Koppelheide wird zugestimmt. Die außerhalb des Bebauungsplanes befindliche Reutestraße wird ebenfalls saniert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**6. Bauanträge/Bauvoranfragen, insbesondere
- Sechsspuriger Ausbau A 1 – Bauanträge der ARGE A1 Dammer Berge
o Herrichtung einer Containeranlage Wohnunterkunft, Wolfsburger Straße
o Herrichtung einer Containeranlage Baubüro AG, Fehrenkamp
o Herrichtung einer Container Anlage Baubüro ARGE, Feldbrügge**

a. Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG; Bauanträge der ARGE A1 Lohne-Bramsche

Herr Rolfsen stellte folgende drei Bauanträge der ARGE A1 Lohne-Bramsche vor:

- Errichtung Bürocontainer (ARGE), Feldbrügge
- Errichtung Bürocontainer (Baubüro Auftraggeber), Fehrenkamp
- Errichtung von Wohncontainern, Wolfsburger Straße

b. 6-spuriger Ausbau der A 1

Herr Rolfsen merkte an, dass im Rahmen des 6-spurigen Ausbaus der A1 Beeinträchtigungen für das gesamte Gemeindegebiet zu erwarten sind.

So ist mit dem Ausbau ein erhebliches Verkehrsaufkommen (Schwerlastverkehr, Baustellenzufahrten) verbunden. Die Bauzeit soll 4 Jahre betragen. Zum Schutz der Anlieger und Straßen sollen zum Teil Gemeindestraßen gesperrt werden, um große Verkehrsaufkommen abseits der offiziellen Umleitungsstrecken zu verhindern. Außerdem ist ein Halteverbot in der Ortsdurchfahrt

Vörden vorgesehen. Die Verwaltung ist in Gesprächen mit der Verkehrsbehörde, Anliegern und Vertretern der Landwirtschaft.
Pressemitteilungen zu dieser Thematik sollen folgen.

7. Klimawandel

a. **Bepflanzung der Holdorfer Straße**

Herr Hamm zeigte in der Präsentation Fotos von der durchgeführten Pflanzmaßnahme an der Holdorfer Straße.

Für den Neubau des Radweges an der Holdorfer Straße sind Kompensationsmaßnahmen notwendig. Für die Kompensation wurden insbesondere am Regenrückhaltebecken 23 Obstbäume und entlang der Holdorfer Straße 24 Eichen gepflanzt.

b. **Solardachkataster des Landkreises Vechta**

Herr Hamm teilte mit, dass im Rahmen eines LEADER-Projektes für den Landkreis Vechta ein Solardachkataster beauftragt wurde. Das Kataster soll nach Fertigstellung über die Homepage des Landkreises aufrufbar sein. Es soll dazu dienen, HauseigentümerInnen das Potential ihres Daches für Photovoltaikanlagen besser einschätzen lassen zu können. Darüber hinaus soll das System auch die Wirtschaftlichkeit einer möglichen Anlage errechnen können.

c. **Kompensationsmaßnahmen auf dem Hof Kleyböcker in Hinnenkamp**

Herr Hamm teilte mit, dass Herr Klaus Kleyböcker mit der Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen auf einer Teilfläche seines Hofes begonnen habe. Herr Hamm zeigte eine Übersicht aus dem Konzept, das der Kreisvolkverband Vechta e.V. erarbeitet hat. Die Maßnahme wurde bereits durch die Untere Naturschutzbehörde anerkannt.

Auf 31.000 m² sollen so 38.955 Werteinheiten entstehen. Diese Werteinheiten hat die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden sich bereits für zukünftige Bauleitplanverfahren gesichert.

d. **Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität**

Herr Rolfsen berichtete über eine Initiative der Bundesregierung zur Förderung des Ausbaus der Ladeinfrastruktur. Ziel der Förderung ist der Aufbau eines bundesweiten Schnellladenetzes in unmittelbarer Nähe von Knotenpunkten von Hauptverkehrsachsen (A1). Die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden hat in einer Absichtserklärung (Letter of Intent) eine mögliche Standortpartnerschaft erklärt.

Die Ausschreibung bzw. der nun folgende Wettbewerb bleibt abzuwarten.